

1. 7. 58

ps. J

Sehr geehrter Herr Dr. Kellich!

Erlauben Sie mir bitte, dass ich als ehemalige Sekretärin der Landsmannschaft der Liebenbürger Sachsen Ihnen auf diesem Wege zu Ihrem 60. Geburtstag von Morgen alles Gute wünsche.

Ich freue mich sehr, dass ein Liebenbürger Sachsen in unserem Heimatblatt anlässlich Ihres Wiegenfestes in so warmen Worten Ihrer Gedachte und u. a. auch auf Ihre ehrenamtliche Tätigkeit immerhalb unserer Landsmannschaft hingewiesen hat.

Wie wir wissen mitreißt Sie sich ganz besonders für die Familiengemeinschaft und sonstigen Belange unsere Landsleute eingesetzt haben kann ich gut beurteilen, weil ich persönlich in obiger Sache für Sie oft geschrieben habe und es somit begründe, dass durch die Würdigung Ihrer Person in unserer Zeitung nun auch ein breiter

Kreis unserer Sachsen über Ihre Bemühungen
im Kenntnis gesetzt wurde... Wie oft saßen
mir verbitterte Landsleute — deren einziger
schulichtester Wunsch es ist noch einmal mit
ihren Angehörigen zusammenzukommen —
es geschieht ja nichts! worauf ich mit ruhigem
Gewissen sagen konnte: Tröstet euch, es
geschieht sogar sehr viel".

Mögen Sie auch weiterhin als Dichter
und Hörner unserer Sachsen Ihre Pläne
noch sehr viele Jahre in voller Frische
und Gesundheit erfolgreich durchführen
um Ihr gesetztes Ziel zu erreichen.

Auch von meinem Mann, welcher Sie an-
lässlich einer Dichterlesung schätzen gelernt
hat soll ich Ihnen die besten Wünsche
übermitteln.

Mit herzlichsten Grüßen auch an
Ihre Frau, verbleibe ich Ihre

Elisabeth Gahr

München 22

München, den 21. 5. 58

Wagmüllerstr. 20

ikgs